



Spirale im Zentrum des Messeauftritts:  
Der Stand von Il Casone

Gestaltung auf der Marmomacc:

# Stein und Design

Im Rahmen der Aktion »Marmomacc meets Design« zeigte die Messe Verona Naturstein- und Standdesign. Für die besten Präsentationen gab es Preise.

**G**estaltungsmöglichkeiten und Design mit Naturstein standen auch auf der diesjährigen Marmomacc im Zentrum mehrerer Ausstellungen und Aktionen. Etwas abseits in der im letzten Jahr eröffneten Halle 7B zeigten die Messeveranstalter u.a.

zeitgenössische Designobjekte regionaler Unternehmen und in Anlehnung an den im 16. Jahrhundert lebenden Architekten Andrea Palladio entwickelte Gestaltungen und Accessoires für den Innen- und Außenbereich. Auf schönen Oberflächen und Texturen lag der Fokus der Aktion »Marmomacc meets Design«. Unter dem Motto »Skin« (Haut) präsentierten 15 Unternehmen gemeinsam mit Designern und Architekten entwickelte Standkonzepte. Für die beste Inszenierung von Naturstein vergaben die Messe-Macher einen sog. »Best Communicator Award«. Mit dem Preis wollte man Standgestaltungen auszeichnen, die das Marketingpotenzial des Ausstellers und des Materials Naturstein im Allgemeinen steigern, so die Jury, der u. a. Architekten und Designer angehörten.



(Fotos: Alberto Parise)

Von Holzpalisaden inspirierte  
Gestaltung von Michelle De  
Lucchi für Pibamarmi

## And the winners are...

Ausgezeichnet wurden die Firmen Pibamarmi und Il Casone. Die Firma Il Casone trat in Verona mit einer spiralförmigen Installation von Philippe Nigro auf, die ihre Wirkung nach Ansicht der Jury u. a. durch variierende Oberflächenbearbeitungen erzielt ([www.ilcasone.it](http://www.ilcasone.it)).

Für Pibamarmi hatte Michelle De Lucchi eine laut eigenen Angaben an Holzpalisaden angelehnte Wandbekleidung aus Naturstein entwickelt, die gleichzeitig schützen und dekorieren soll. Die Jury lobte u. a. die Originalität des Design-Konzepts ([www.pibamarmi.it](http://www.pibamarmi.it)).

## Stein-Dünen

Weitere Unternehmen erhielten lobende Erwähnungen, darunter Grassi Pietre. »Dune« heißt das Projekt, das Stefano Giovannoni für das italienische Unternehmen realisiert hat. Der Boden des Messestands von Grassi Pietre bestand aus wellenförmig verarbeiteten Naturstein aus Vicenza. Das poröse, graue bis schwarze Material ist laut Giovannoni leicht zu schneiden. Er habe versucht eine Oberfläche herzustellen, die an Wüstenböden erinnert ([www.grassipietre.it](http://www.grassipietre.it)).

Für den Messe-Stand des Norwegischen Unternehmens Minera Norge wurden 2 x 3 m große unbearbeitete Platten aus OTTA PILLARGURI verlegt ([www.mineranorge.no](http://www.mineranorge.no)). Die gesamte Farbpalette ihres Porphyrsor-



Tiefe vermitteln soll das von Marco Piva für Lasa Marmo entwickelte Standkonzept

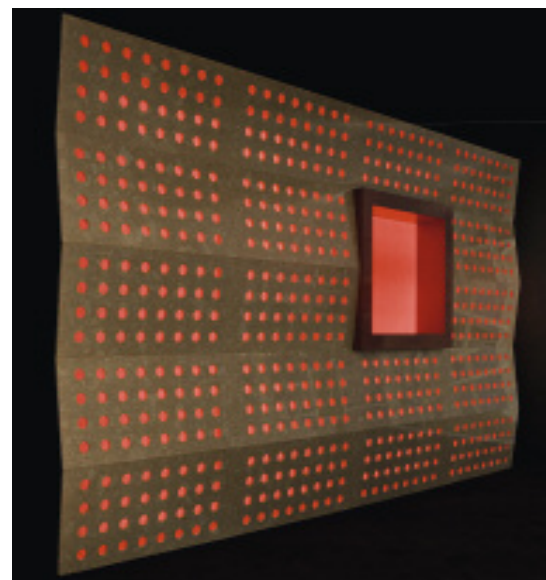
timents präsentierte die Gruppo Odorizzi auf der Messe in Verona. Bei der Standgestaltung verwendete der Architekt Simone Micheli das Hera™-System des italienischen Unternehmens. Das Pflastersystem besteht aus zu einem flexiblen Netz verbundenen, dünnen Porphyrlplatten (u. a. 40 x 40), die in Modulen erhältlich sind. Hera™ ist laut Unternehmensangaben frostbeständig sowie stabil und kann auch für Wände und Dächer eingesetzt werden ([www.odorizzi.it](http://www.odorizzi.it)).

Leichtigkeit vermitteln soll eine neue Fassade, die Aldo Cibic für Quarella entwickelt hat. Die Fassadenplatten mit kreisrunden Ausschnitten sind von der tragenden Wand losgelöst und mit rotem Licht hinterleuchtet, das für Transparenz sorgen soll ([www.quarella.com](http://www.quarella.com)).

#### Tiefe vermitteln

Der Designer Marco Piva setzte bei seinem Projekt »Skin Deep«, das er für die Firma Lasa Marmo verwirklichte, auf graphische Effekte, die in die Oberfläche gravierte Muster erzeugen. Durch entsprechende Beleuchtung werde ein Eindruck von Tiefe vermittelt, das Material schein zu vibrieren, so der Designer.

Um Tiefe ging es auch den Architekten von Pongratz Perbellini bei ihrem für die Testi Group realisierten Projekt »Rose«. Kontrast erzielt ihr Rosen-Motiv durch den Einsatz weißer und schwarzer Materialien sowie abwechselnd polierter bzw. geschliffener Oberfläche. Pongratz Perbellini wendete auf digitalen Experimenten basierende Sägeverfahren sowie Ober-



Leichtigkeit vermitteln: Der Entwurf von Aldo Cibic für Quarella

flächenbearbeitungs- und Poliertechniken an (▷ S. 62). Das Architektenbüro hat u. a. für die Testi Fratelli srl die sog. Hyperwave-Serie mit fünf wellenförmigen 3D-Oberflächenbearbeitungen für Wand- und Fassadenbekleidungen aus Marmor entwickelt ([www.testigroup.com](http://www.testigroup.com)).

Weitere Teilnehmer an der Aktion »Marmomacc meets Design« waren die Firmen Scalvini Marmi ([www.scalvinimarmi.it](http://www.scalvinimarmi.it)), Marmo Arredo ([www.marmoarredo.com](http://www.marmoarredo.com)), Budri ([www.budri.com](http://www.budri.com)), Marsotto, Citco, Marmi Ghirardi ([www.ghirardi.it](http://www.ghirardi.it)) und Santa Margherita. ([www.santamargherita.net](http://www.santamargherita.net))

#### Sebastian Hemmer

# TSCHÖRTNER

## GRABMALKATALOGE – die verkaufsstarken!

**TSCHÖRTNER** GRABMALE GMBH  
 Alte Engerstr. 8–10, 49565 Bramsche  
 Tel. 0 54 61 / 36 16, Fax 0 54 61 / 6 39 28  
[www.tschoertner.eu](http://www.tschoertner.eu)

ts



**IDEEN, TECHNOLOGIEN  
UND LEISTUNGEN  
FÜR DAS SPALTEN VON STEIN**



TECHNO SPLIT

38060 OSPEDALETTO - TRENTO - ITALY - Via Barricata 2/B  
 Tel. 0039 0461 770027 - fax 0039 0461 770026  
 e-mail: [info@technosplit.com](mailto:info@technosplit.com)